BERNER ZEITUNG BZ

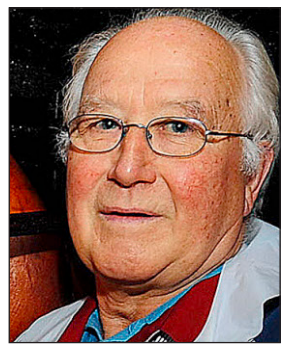
MONTAG, 13. OKTOBER 2008

espacemedia

LANGENTHAL

Die Chefin vom Geiser-Hof

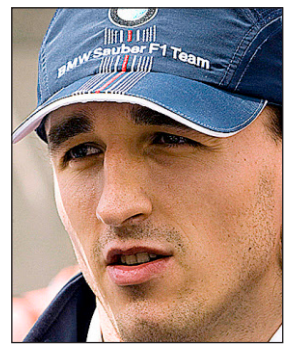
Marianne Geiser hat 22 Kindern gezeigt, was es auf ihrem Bauernhof alles zu erleben und zu entdecken gibt. **Seite 22**



PORTRÄT

Erich Krieg und die Raubtiere

Er ist Metzger in Kirchberg und hält drei Raubkatzen. Die Raubtiere sind Erich Kriegs Leidenschaft. **Seite 30**



FORMEL 1

Robert Kubica auf Rang zwei

Der Pole Robert Kubica erreichte beim GP von Japan den elften Podestplatz des Jahres für BMW-Sauber. **Seite 15**

Heute 10°/18°
Nebel, Wolkenfelder und Sonne. Am Nachmittag einzelne Schauer.

Morgen 9°/18°
Teils sonnig, teils wolkig, mild und sehr windschwach.
Seite 9

AZ Bern, Nr. 239 – Preis: CHF 2.80 (inkl. 2,4% MwSt), € 2.20 AUSGABE LANGENTHAL UND OBERAARGAU ZEITUNG IM ESPACE MITTELLAND www.bernerzeitung.ch

UMFRAGE

Die SVP ist auf Talfahrt

Würde jetzt gewählt, bekäme die SVP noch 24,2 Prozent der Stimmen. Bei den Wahlen vor einem Jahr hatte sie 29 Prozent erreicht. Die BPD profitiert wenig vom Wählerschwund.
Seite 4

EISHOCKEY

Langnau und Biel im Tief

Die SCL Tigers (0:4 gegen Ambri) und Biel (2:5 beim Letzten Rapperswil) könnten nach bitteren Niederlagen den Anschluss an den Strich bereits früh in der Saison verlieren.
Seite 14

UNIHOCKEY

Wiler-Ersigen verliert Final

Im Endspiel des Europacup-Finalturniers in Winterthur unterlag der Schweizer Meister Wiler-Ersigen dem schwedischen Spitzenteam AIK Stockholm am Sonntag nach guter Leistung 2:5.
Seite 17

FUSSBALL

2:1-Zittersieg gegen Lettland

Die Schweiz hat in St. Gallen gegen Lettland mühevoll 2:1 gewonnen. Am Mittwoch in Griechenland braucht es eine stärkere Leistung, sonst wird es sehr schwierig mit einer WM-Qualifikation.
Seite 11/13

WAS SIE WO FINDEN

TV/Radio.....8
Leserbriefe/Horoskop/
Sudoku/Wurzel/Garfield.....35
Agenda.....36/37
Kinos.....39

ANZEIGEN

Todesanzeigen.....26

9 771424 900009 10042

FINANZKRISE

Wird Hysterie gestoppt?

Die Politik hat Massnahmen zur Eindämmung der Finanzkrise beschlossen. Jetzt blicken alle gebannt auf die Börsen der Welt.

Nach immer mehr Nothilfen einzelner Staaten für ihre angeschlagenen Banken ist nun ein gemeinsames Vorgehen gegen die Finanzkrise hoch im Kurs.

Die Staats- und Regierungschefs der 15 Euro-Länder haben einen Schutzschirm für ihr gesamtes Bankensystem beschlossen. Dazu zählten Liquiditätshilfen ebenso wie Kapitalspritzen und neue Bilanzierungsregeln für Banken, wie Bundeskanzlerin Angela Merkel am Sonntag in Paris nach dem Treffen mitteilte. Weiter solle es Staatsgarantien für Kredite zwischen den Banken geben.

Der Beschluss legt eine Grundlage für das deutsche Rettungspaket, das die Bundesregierung heute beschliessen will.

Es könnte die deutschen Steuerzahler nach Schätzungen zumindest kurzfristig mit Beträgen von 100 bis 250 Milliarden Euro belasten.

Auch in Washington haben über das Wochenende die Finanzminister und Notenbankchefs der sieben führenden Industriestaaten (G-7) einen Aktionsplan beschlossen. Die G-7 verpflichten sich unter anderem, wichtige Finanzinstitute vor dem Zusammenbruch zu retten.

Der Präsident der Schweizerischen Nationalbank (SNB), Jean-Pierre Roth, machte in Washington erneut deutlich, dass die SNB gegebenenfalls an der Zinsschraube drehen will. Der G-7-Aktionsplan erhielt breite Unterstützung. Alle 185 IWF-Mitgliedsländer stellten sich sofort hinter den Plan. Die britische Regierung will heute bei zwei Grossbanken einsteigen, weil diese Kapital benötigen.

Nun ist die grosse Frage, wie die Finanzmärkte auf die Unterstützung aus der Politik reagieren werden. Letzte Woche verzeichneten die Börsen weltweit massive Kursverluste. **NB/DPA**
Seite 2 und 3

JUGEND-EM IM ORIENTIERUNGSLAUF

Jenzer ist Europameisterin

Beat Mathys

Gratulation vom Sportminister: Jugend-Europameisterin Sarina Jenzer aus Huttwil stand gestern ganz zuoberst auf dem Treppchen. Bereits am Vortag hatte sie in der Staffel Silber geholt.

Findig, schnell und überglücklich: Sarina Jenzer hat an der Jugend-EM im Orientierungslauf alle hinter sich gelassen.

Nach Luftsprüngen war es gestern Sarina Jenzer (16) zu Mute. Das 16-jährige OL-Talent aus Huttwil holte sich über die Kurzstreckendistanz der Jugend-Europameisterschaft in Solothurn die Goldmedaille. Für die Oberaargauer Läuferinnen und Läufer war es eine äusserst erfolgreiche EM. In Solothurn schaffte auch Marion Aebi (15) aus Oberönz den Sprung aufs Podest. Bereits am Vortag hatten sich an den Staffelläufen in Langenthal auch ihre Schwester Bettina Aebi (18), Sarina Jenzer und der Oberönzer Florian Howald (17) Medaillen ergattert. **KHL**
Seite 21 + 24

FREIBURG

Bar wurde demoliert

Am Samstagabend haben Vermummte eine Bar in Freiburg demoliert. Eine antifaschistische Aktion bekannte sich zur Tat.

Mit Baseballschlägern bewaffnet stürmten rund 30 Vermummte am Samstagabend eine Bar in Freiburg, schlugen alles kurz und klein und zündeten eine Tränengaspetarde. In der Bar liefen die Vorbereitungen für eine Gothicparty, organisiert von der Gruppe Soleil Noir. Diese gehört laut Hans Stutz, Beobachter der rechtsextremen Szene, zu jenem Teil der Gothicszene, die rechtsextreme Inhalte aufgenommen hat. In einem Schreiben bekennt sich eine «Antifaschistische Aktion» zum Überfall. Man habe mit der Aktion einen Auftritt der rechtsextremen Band Camerata Mediolanense verhindert. Auf ihrem Rückzug begegneten die Angreifer der Polizei, wobei es zu einer heiklen Situation kam. **HUS**
Seite 28

GESUNDHEIT

Fotolia

Die Hagebutten sehen nicht nur schön aus – sie spielen derzeit auch in der alternativen Medizin eine Rolle. In internationalen Studien wurde beispielsweise bewiesen, dass Hagebuttenpulver bei Arthroseschmerzen hilft. Doch manche trauen der roten Frucht noch mehr zu. *jl*
Seite 31

STADTTHEATER

Fahles Ehedrama

Stumpfe Sprache, dünne Story: Am Samstag lud das Stadttheater Bern zur Schweizer Erstaufführung von «Die Stadt». Erik Altorfer zeigt das Ehedrama des britischen Dramatikers Martin Crimp als bedeutungsschwangeres Kammerspiel zwischen Realität und Fiktion. Eine zwiespältige Inszenierung eines fragwürdigen Stücks. **MEI**
Seite 25

SANKTIONEN GEGEN SCHWEIZ

Libyen dementiert

Libyen hat weder die Absicht, seine Öllieferungen in die Schweiz zu stoppen noch seine Gelder von Schweizer Banken abzuziehen. Meldungen von dieser Woche hätten die libyschen Behörden gegenüber der Schweizer Vertretung in Tripolis offiziell dementiert, sagte der Schweizer Botschafter in Libyen, Daniel von Muralt, gestern. Die Schweiz und Libyen befinden sich in einer diplomatischen Krise, seit ein Sohn von Staatschef Muammar al-Ghadhafi im Juli in Genf vorübergehend festgenommen worden war. Zwei Hausangestellte hatten Hannibal al-Ghadhafi und dessen Frau wegen Misshandlung angezeigt. Schweizerische und libysche Delegationen treffen sich gemäss von Muralt «regelmässig in Genf», um eine Lösung zu finden. **MIC**
Seite 5

ÖSTERREICH

Haider raste in den Tod

Der österreichische Rechtspopulist und Kärntner Landeshauptmann Jörg Haider ist vor seinem Autounfall viel zu schnell gefahren. Er war mit 142 Stundenkilometern doppelt so schnell unterwegs als erlaubt. Der von Haider gesteuerte Dienstwagen geriet in der Nacht zum Samstag bei einem Überholmanöver ins Schleudern. **MH**
Seite 7

ANZEIGE

Privatklinik Meiringen
Zentrum für seelische Gesundheit
CH-3860 Meiringen
Telefon +41 33 972 81 11
www.privatklinik-meiringen.ch
Ein Unternehmen der Michel Gruppe

ANZEIGE

forster
Die Stahlküche

Morgenstrasse 131 A
3018 Bern, Tel. 031 990 05 20
www.forster-kuechen.ch

Redaktion Langenthal: 062 919 44 44 / **Abonnemente:** 0844 844 466 / **Burgdorf:** 034 409 34 34 / **Bern:** 031 330 31 11 / **Anzeigen:** 031 330 33 10 / **Redaktions-Hotline** (ab 22 Uhr): 031 330 36 36 / **E-Mail:** oberaargau@bernerzeitung.ch